

06. Juli 2007**Anfrage**

der Abgeordneten Riener, Rauch-Kallat
Kolleginnen und Kollegen

an die Bundesministerin für Frauen, Medien und Öffentlichen Dienst
betreffend Mentoring-Programme

Im Jahr 2004 wurde im damaligen Bundesministerium für Gesundheit und Frauen das Frauen-Business Mentoring Programm gestartet. Aufgrund des großen Erfolgs und der ständig steigenden Nachfrage wurde 2005 das Cross Mentoring im Bundesdienst eingerichtet, das im Jahr 2006 auch auf die nachgeordneten Dienststellen des Bundes und auf die Landesverwaltungen ausgeweitet wurde. Aufgrund des Erfolgsmodells der Mentoring-Programme im Bundes- und Landesdienst wurde im Jahr 2006 auch das Cross Mentoring in der Privatwirtschaft eingeführt. Außerdem gründete die damalige Frauenministerin Maria Rauch-Kallat zur besseren Vernetzung der Teilnehmerinnen an allen Mentoring-Programmen österreichweit im Jahr 2006 den Club für Mentorinnen und Mentees.

Jährlich wurden die erfolgreichsten Mentoring-Paare, Mentoring-Points und Firmen-Mentoring-Programme ausgezeichnet, sowie auch eine Mentoring-Messe durchgeführt, um den Akteurinnen auch eine entsprechende Öffentlichkeit zu gewährleisten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Frauen, Medien und Öffentlichen Dienst folgende

Anfrage:

1. Werden Sie alle diese erfolgreichen Mentoring-Programme weiterführen?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Sie haben bezüglich der Mentoring-Programme von einer Evaluierung gesprochen, hat diese schon stattgefunden?
4. Wenn ja, welche Ergebnisse hat diese gebracht?
5. Wie viele Mentorinnen und Mentees haben in Ihrer Amtszeit bis jetzt jeweils an den verschiedenen Mentoring-Programmen teilgenommen? Bitte schlüsseln Sie die TeilnehmerInnenzahl nach Aktionen auf.
6. Auf der Homepage der Frauensektion des Bundeskanzleramts ist nachzulesen „*Im Sinne eines kontinuierlichen Netzwerkens werden regelmäßige Vernetzungsmöglichkeiten für alle Mentorinnen, Mentees, Akteurinnen und Akteure der angeführten Mentoring-Initiativen organisiert. Alle aktuellen Informationen und Termine werden auf der Website bekannt gegeben.*“ Haben Sie seit Ihrem Amtsantritt bereits ein Vernetzungstreffen für die Mentoring Beauftragten des Business Mentoring Programms, durchgeführt, um diese über den Fortgang des Mentoring Programms zu informieren?

7. Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis hat dieses stattgefunden?
8. Wenn nein, warum nicht und werden Sie dieses Treffen heuer noch nachholen?
9. Haben Sie seit Ihrem Amtsantritt bereits ein Vernetzungstreffen für die Mentoring Beauftragten des Cross Mentoring Programms im Bundes- und Landesdienst durchgeführt, um diese über den Fortgang des Mentoring Programms zu informieren?
10. Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis hat dieses stattgefunden?
11. Wenn nein, warum nicht und werden Sie dieses Treffen heuer noch nachholen?
12. Haben Sie seit Ihrem Amtsantritt bereits ein Vernetzungstreffen für die Mentoring Beauftragten des Cross Mentoring Programms in der Privatwirtschaft durchgeführt, um diese über den Fortgang des Mentoring Programms zu informieren?
13. Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis hat dieses stattgefunden?
14. Wenn nein, warum nicht und werden Sie dieses Treffen heuer noch nachholen?
15. Beabsichtigen Sie heuer noch die Durchführung einer Business Mentoring Messe, damit sich die einzelnen Mentoring Programme der Öffentlichkeit präsentieren können?
16. Wenn ja, wann und in welchem Rahmen wird diese stattfinden?
17. Haben Sie für die Organisation und Durchführung einer öffentlichkeitswirksamen Business Mentoring Messe Budgetmittel vorgesehen und reserviert?
18. Wenn ja, wie viele Budgetmittel stehen für die Organisation und Durchführung einer Business Mentoring Messe zur Verfügung?
19. Beabsichtigen Sie heuer noch die Durchführung der Preisverleihung der Mentora, um die besten Mentoring Initiativen, Mentoring Paare und Firmen-Mentoring Initiativen auszuzeichnen?
20. Wenn ja, wann und in welchem Rahmen wird diese stattfinden und wie viele Budgetmittel haben Sie dafür vorgesehen bzw. reserviert?
21. Beabsichtigen Sie heuer noch die Durchführung der Bundes- und Landesdienstmentora, um die Teilnehmerinnen am Cross Mentoring Programm im Bundes- und Landesdienst auszuzeichnen?
22. Wenn ja, wann und in welchem Rahmen wird diese stattfinden und wie viele Budgetmittel haben Sie dafür vorgesehen bzw. reserviert?

23. Beabsichtigen Sie eine Ausweitung der Mentoring Programme auf eine größere Zielgruppe?
24. Wenn ja, in welcher Weise werden Sie diese Ausweitung vornehmen?
25. Wie definieren Sie die Zielgruppe für die Mentoring Programme, die von der Frauensektion des Bundeskanzleramts koordiniert werden?
26. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Frauensektion des Bundeskanzleramts für die Betreuung und Koordinierung der Mentoring Programme abgestellt?
27. Haben Sie für die Betreuung und Durchführung der Mentoring Programme auch externe Aufträge an Trainerinnen und Trainer, Coaches oder sonstige Beratungseinrichtungen vergeben und wenn ja, an wen bzw. welche?
28. Wenn nein, beabsichtigen Sie eine Auftragsvergabe?
29. Koordinieren Sie die Mentoring Programme auch mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und/oder dem AMS?
30. Wenn ja, in welcher Weise arbeiten Sie mit dem BMWA und dem AMS bezüglich der Mentoring Programme zusammen?

Briener
Frauensekretariat
Meierkamm
Bundesamt
G. Blaudenz-Sag
A. Schmitz